

Städtebauförderprogramm Sozialer Zusammenhalt

7. Quartiersratssitzung QM Gropiusstadt Nord

07.06.2023, 17:00 – 19:00 Uhr, Gemeinschaftshaus Gropiusstadt / halböffentliche Sitzung

Anwesend:

- 15 QR-Mitglieder, (davon 11 Bewohner*innen, 4 Partner*innen der Gebietsentwicklung), 1 entschuldigt
- Wera Bille Saldanha, QM-Koordination, Bezirksamt Neukölln
- Liane Fiebig, Selma Tuzlali, Thorsten Vorberg-Begrich (QM-Team)
- Mitglieder des Stammtisch Gropiusstadt

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Tagesordnung
2. Kennenlernen und Austausch mit dem Stammtisch Gropiusstadt
3. Projektideen für das Programmjahr 2024
 - a) Inklusive Einrichtungen
 - b) Sprachförderung und Gewaltprävention
4. Termine / Veranstaltungen
5. Nächste QR-Sitzungen

1. Begrüßung

Das QM-Team begrüßt die Quartiersrät*innen und Stammtischmitglieder sowie die QM-Koordinatorin des Bezirksamts Neukölln, Wera Bille Saldanha, und dankt Mathias Krebs für die Möglichkeit, die Sitzung gemeinsam mit und beim Stammtisch Gropiusstadt im Gemeinschaftshaus abhalten zu können.

2. Kennenlernen und Austausch mit dem Stammtisch Gropiusstadt

Mathias Krebs stellte den Stammtisch Gropiusstadt vor. Der Stammtisch ist ursprünglich im Rahmen des Projekts „Aktivierende Erhebung“ (Programm Sozialer Zusammenhalt) initiiert worden und wird seit Ende 2022 von Mathias Krebs im Rahmen des Nachbarschaftsprojekts „Lebendige Gropiusstadt“ begleitet. Die Gruppe in wechselnder Besetzung setzt sich aus 8 bis 12 Bewohner*innen zusammen, die sich für ihren Stadtteil interessieren und engagieren wollen. Bei den monatlichen Treffen, werden aktuelle Themen aus der Gropiusstadt besprochen, gemeinsam Ideen diskutiert und Kontakte mit der Nachbarschaft gepflegt. Ein konkretes Vorhaben ist es, auf dem Lipschitzplatz für weihnachtliche Atmosphäre zu sorgen (geschmückter Weihnachtsbaum, Feuerschalen, Lichterketten, o.ä.) und an das bereits praktizierte Weihnachtsliedersingen der Evangelischen Kirchengemeinde und der katholischen Kirchengemeinde anzuknüpfen.

Bei der aktuellen Stammtischrunde gab es einen Austausch zu Lieblingsorten in der Gropiusstadt. Ein Hinweis aus diesem Austausch wurde dem QM-Team mitgeteilt: nicht nur eine öffentliche (Trocken)Toilette am Spielplatz Sollmannweg aufzustellen, sondern auch auf dem Wildmeisterdamm und im Grünzug nördlich der Johannisthaler Chaussee.

Zudem haben die Stammtisch-Mitglieder, die in Teilen gleichzeitig Angebote im Rahmen des Projekts „Lebendige Gropiusstadt“ umsetzen, von aktuellen Erfahrungen und Entwicklungen berichtet. Harald hat zweimal erfolgreich einen Kiezputz umgesetzt, zu dem beim zweiten Mal bereits mehr Teilnehmende dazu gekommen sind. Es ist daher wünschenswert, dass in der Kiezputz-Station an der Martin Luther King Kirche bzw. Kirche mehr Utensilien (Greifer etc.) bereitgestellt werden. Über „Schön wie wir“ wurden weitere Materialien angefragt und diese stehen seit 23.06. in dem Spint an der Martin Luther King Kirche zur Verfügung. Mirjana hat von ihrem wöchentlichen Qi Gong-Kurs im Waschhaus-Café berichtet, der gut angelaufen ist, bei dem sie sich aber noch mehr regelmäßige Teilnehmende wünscht.

Die Mitglieder des Stammtischs wünschen sich, aktuelle Informationen aus dem NWG zu erhalten. Das QM-Team wird das mit den NWG-Mitgliedern sowie der Koordination des NWG besprechen.

Das QM-Team und die QR-Mitglieder haben von der Arbeit im Quartiersrat berichtet und den Projekten die bisher bereits gestartet sind. Ein Mitglied des Stammtischs regt an, dass die Informationen zu laufenden Projekten und den Erfolgen der QM-Arbeit sichtbarer sein sollten. Das QM-Team überlegt sich, wie es die Projekte für die interessierte Nachbarschaft aufbereiten und bekannter machen kann.

Den Teilnehmenden des Stammtischs stand es offen, am zweiten Teil der Quartiersratssitzung teilzunehmen, in der durch das QM-Team Projektideen für das Folgejahr vorgestellt und erstmals diskutiert wurden. Alle Bewohner*innen haben diese Gelegenheit genutzt und darüber weitere Einblicke in die Quartiersratsarbeit gewinnen können.

3. Projektideen für das Programmjahr 2024

a) Inklusive Einrichtungen

Um Zugänge und Teilhabe von Menschen aus der Gropiusstadt in den Nachbarschafts- und sozialen Einrichtungen zu verbessern, sollen diese inklusiver werden. Im Rahmen des geplanten Projekts sollen die Einrichtungen einen individuellen Check durchführen. Zudem sollen Beratung, Workshops, Leitbild(weiter)entwicklung, Maßnahmenvorschläge, ggf. erste Maßnahmenumsetzungen (z.B. neue Angebots-Broschüre, Beschilderungen in der Einrichtung, vertiefende Schulungen der Mitarbeitenden) Teil des Projekts sein. Wichtig ist, dass der Fokus nicht allein auf physischer Barrierefreiheit, sondern vielmehr auf Ansprache, Kommunikation, Bewusstsein/Sensibilität, Organisationskultur, Information liegt.

Die Quartiersratsmitglieder stehen dieser Projektidee positiv gegenüber.

Der weitere Fortgang wird sein, dass sich mit den NWG-Mitgliedereinrichtungen zu den Inhalten ausgetauscht wird, das QM-Team mit Hilfe externer Beratung und unter Einbeziehung der interessierten Einrichtungen das Projekt so weiterentwickeln, dass es den Bedürfnissen der lokalen Einrichtungen gerecht wird und sich gut umsetzen lässt.

b) Sprachförderung und Gewaltprävention

Die Polizeiprävention berichtete dem QM-Team kürzlich über weiterhin zunehmende Gewalt bzw. schwerere Formen der Gewalt an Schulen. Die Gewalttäter scheinen jünger zu werden. Zudem ist der Sprachstand bei Einschulungsuntersuchungen schlecht und die IGLU-Studie weist einen hohen Anteil an Kindern (4. Klasse) mit schlechten Leseverständnis nach.

Es wird festgestellt, dass Straffälligkeit und Gewaltdelikte häufiger auftreten, wenn seitens der Täter die Sprachfähigkeiten und Ausdrucksmöglichkeiten gering ausgeprägt sind. Auch seitens der Forschung wird der mögliche Zusammenhang in ersten Untersuchungen bestätigt, wonach geringe Sprachkompetenzen ursächlich für gewaltsames Ausagieren sein können. Daher schlägt das QM-Team ein Projekt vor, das Sprachförderung und Gewaltprävention bei Grundschulkindern verbindet. So könnte bspw. über das Lesen/Vorlesen Sprachfähigkeit und das Verständnis von Texten verbessert werden. Gleichzeitig sollen über die gelesenen Inhalte social skills (v. a. zu Konfliktbewältigung und alternatives Verhalten zu Gewalt) vermittelt werden. Ergänzt würde das Projekt um theater- und weitere sprachpädagogische Methoden, mit denen die Teilnehmenden lernen, wie man seine Gefühle ausdrückt, wie man diese kanalisieren bzw. produktiv verwenden kann, aber auch, wie man sprachlich auf Beleidigungen, Drohungen u.ä. reagieren kann. Die weitere Ausarbeitung erfolgt im Austausch mit schulischen Akteuren und Trägern aus dem Themenfeld.

Die Quartiersratsmitglieder schätzen die Projektidee als relevant und wichtig für die Gropiusstadt ein. Angeregt wird die Einbindung der Elternarbeit (ggf. in Zusammenwirken mit Improvisations-Theater o.ä.). Ein weiterer Anknüpfungspunkt im Bereich Theaterspiel ist die deutsch-türkische Theatergruppe der MLK-Kirche. Es wird gebeten zu prüfen, ob Theaterspiel im Rahmen des Projekts nicht ein essentieller Bestandteil sein muss, der ggf. vor oder parallel zur Vermittlung von Sprachfähigkeit angeboten werden sollte. Die Teilnehmenden lernen nämlich auf der Bühne sie selbst zu sein und erreichen Zugang zu den eigenen Emotionen. Vermutlich erst in einem Folgeschritt können die Gefühle (nach einem vorherigem sprach(pädagogischen) Training) verbal geäußert werden.

Auch kam die Idee auf, einen Comic oder anderen Text von den involvierten Kindern/ Jugendlichen erstellen zu lassen, in dem sie ihre Erfahrungen und Gefühle verarbeiten aber auch alternative Handlungsweisen abseits von Gewalt entwickeln. Das QM-Team wird sich dazu mit Daniela Feller (Stadtvilla Global) austauschen, da sie Erfahrungen in dem Bereich hat.

4. Verschiedenes

Am 25.05.2023 fand ein Fachaustausch der Berliner Quartiersräte statt, an dem 27 QR-Mitglieder aus 8 Bezirken teilnahmen. Für den QR Gropiusstadt waren Stephan und Jutta dabei.

Stephan berichtet kurz zu interessanten Punkten:

- Ehrenamtliche benötigen hauptamtliche Unterstützung
- ein runder Tisch für Berliner Quartiersräte wurde empfohlen
- mehr Austausch mit den anderen Quartieren ist gewünscht

Insgesamt beschäftigt die Berliner Quartiersräte die Themen Sauberkeit im öffentlichen Raum sowie Barrierefreiheit.

Ein Protokoll der Veranstaltung wird es noch geben. Das QM-Team wird diese an alle Quartiersräte weiterleiten.

5. Termine und Veranstaltungen

Juni

NWG-Sportfest am 16.06.

August

Blauer-Mittwoch an jedem Mittwoch ab 17 Uhr, Live-Musik auf dem Lipschitzplatz.

September

03.09. Kaffeetafel

08.09. und 09.09. 50 Jahre Gemeinschaftshaus

Oktober

11.10. /18.10. Schlauer Mittwoch („Kneipenquiz für Bewohner*innen)

November

8.11. Schlauer Mittwoch

10.11. 25 Jahre ImPuls e.V.

5. Nächste Quartiersratsitzungen

07.09. – öffentliche Sitzung auf dem Lipschitzplatz zur Gewinnung weiterer Quartiersratsmitglieder

17.10.

29.11. - Endjahresfeier

- Änderungen vorbehalten -

STERN GmbH, 23.06. und 18.08.2023